

Ashra Mubashra

Die 10 Gesegneten



1. Hadhrat Abu Bakr Siddiq ؓ 21
2. Hadhrat Umar Farooq ؓ 41
3. Hadhrat Usman Ghani ؓ 57
4. Hadhrat Ali Murtaza ؓ 75
5. Hadhrat Abdul Rehman bin Auf ؓ ... 95
6. Hadhrat Saeed bin Zaid ؓ 109
7. Hadhrat Abu Ubaida ؓ 117
8. Hadhrat Sa'ad bin Abi Waqas ؓ 133
9. Hadhrat Talha bin Ubaidullah ؓ 153
10. Hadhrat Zubair ؓ 163

عَبْدُ الرَّحْمَنِ بْنِ عَوْفٍ، قَالَ قَالَ رَسُولُ اللَّهِ ﷺ

أَبُو بَكْرٍ فِي الْجَنَّةِ وَعُمَرُ فِي الْجَنَّةِ وَعُثْمَانُ فِي الْجَنَّةِ وَعَلِيٌّ فِي الْجَنَّةِ وَطَلْحَةُ فِي الْجَنَّةِ
وَالزُّبَيْرُ فِي الْجَنَّةِ وَعَبْدُ الرَّحْمَنِ بْنُ عَوْفٍ فِي الْجَنَّةِ وَسَعْدٌ فِي الْجَنَّةِ وَسَعِيدٌ فِي الْجَنَّةِ
وَأَبُو عُبَيْدَةَ بْنُ الْجَرَّاحِ فِي الْجَنَّةِ

Abdur-Rehman bin Auf berichtete, dass der Gesandte Allahs^{SAW} sagte:

"Abu Bakr ist im Paradies, 'Umar ist im Paradies, Usman ist im Paradies, Ali ist im Paradies, Talhah ist im Paradies, Zubair ist im Paradies, Abdur-Rehman bin Auf ist im Paradies, Sa'ad bin Abi Waqas ist im Paradies, Sa'ad bin Zaid ist im Paradies, und Abu Ubaida ist im Paradies."

TIRMIDHI



**„Abu Bakr, Sie sind
der Weiseste unter den
Muhajirien, zudem sind Sie
„der Zweite von Zweien“
aus der Höhle und Sie
leiteten die Gebete in
Vertretung des Heiligen
Propheten^{SAW}.“**

HADHRAT UMAR^{RA} & HADHRAT ABU UBAYDAH^{RA}



(Seerat Sahaba-e Rasul, S. 12-9)



Hadhrat Abu Bakr Siddiq ^{رضي الله عنه} **Der Wahrhaftige**



Hadhrat Abu Bakr Siddiq^{RA} ist einer der bedeutungsvollsten und bekanntesten Personen des Islam. Das hängt sicherlich damit zusammen, dass er ein ergebenere Gefährte des Heiligen Prophet Muhammad^{SAW} gewesen ist. Bei seiner Geburt wurde ihm der Name Abdul Kabah gegeben. Als er Muslim wurde, gab ihm der Heilige Prophet^{SAW} den Namen Abdullah. Sein Vater hieß Usman Abu Qahafa, seine Mutter Ummul Khair Salma. Beide gehörten der Familie Banu Tamiem, einem Stamm der Quraish, an. Dies ist derselbe Stamm, dem der Heilige Prophet^{SAW} angehörte. Sein Geld verdiente Hadhrat Abu Bakr^{RA} als Händler, daher hatte er oft die Möglichkeit, auf Handelsreisen unterwegs zu sein.. Durch seinen Beruf zählte er bald zu den reichsten und wohlhabendsten Männern in Mekka. Über seine Kindheit und Jugend existieren sehr wenige Quellen. Umso mehr ist über sein Leben nach der Annahme des Islam bekannt.

SEERAT SAHABA-E RASUL, S.1



Hadhrat Abu Bakr^{RA} nimmt den Islam an

Hadhrat Abu Bakr Siddiq^{RA} war Händler und seit seiner Kindheit ein enger Freund des Heiligen Propheten^{SAW} gewesen. Als der Heilige Prophet^{SAW} verkündete, dass er der Prophet Gottes ist und gekommen ist, um die Welt rechtzuleiten, befand sich Hadhrat Abu Bakr^{RA} nicht in Mekka. Als er zurückkehrte, wurde ihm mitgeteilt, dass der Heilige Prophet^{SAW} verkündet habe, ein Prophet Gottes zu sein. Hadhrat Abu Bakr^{RA} kannte den Heiligen Propheten^{SAW} seit seiner Kindheit. Deshalb war er auch mit seinem hervorragenden Charakter und seiner Wahrheitsliebe vertraut.

Er eilte sofort zum Heiligen Propheten^{SAW} und fragte, ob es stimme, dass der Heilige Prophet^{SAW} sich selbst als Prophet Gottes bezeichnet habe. Der Heilige Prophet^{SAW} versuchte nicht direkt zu antworten, sondern das Gespräch mit einer Erklärung zu beginnen, doch Hadhrat Abu Bakr^{RA} unterbrach ihn, indem er sagte: „Sag mir nur, ob du dich als Gesandter Gottes bezeichnest!“. Der Heilige Prophet^{SAW} antwortete: „Ja!“ Hadhrat Abu Bakr^{RA} wusste, dass der Heilige Prophet^{SAW} seit seiner Kindheit niemals gelogen hatte, deswegen nahm er ohne weitere Fragen den Islam an. Er sagte: „Dann bezeuge ich, dass du der Prophet Gottes bist!“ Somit war er der erste unter den Männern, die dem Heiligen Propheten^{SAW} Folge leisteten.

DAS LEBEN DES HEILIGEN PROPHETEN, S. 38



Hadhrat Abu Bakr^{RA} hilft seinen muslimischen Brüdern

Der Islam lehrt, dass alle Menschen den gleichen Wert haben. In Mekka war es jedoch üblich gewesen, Sklaven zu besitzen und sie als Eigentum zu behandeln. In der Frühzeit des Islam waren vor allem Sklaven, die den Islam in Mekka angenommen hatten, großen Qualen ausgesetzt. Hadhrat Abu Bakr^{RA} konnte das Leid seiner Brüder nicht länger ertragen, aus diesem Grund gab er einen Großteil seines Besitzes für die Befreiung von Sklaven aus.

Hadhrat Abu Bakr^{RA} sah eines Tages, wie sein muslimischer Bruder Hadhrat Bilal^{RA} von seinem Herrn gefoltert wurde. Er wurde auf heißen Sand gelegt und auf ihn wurden große Steine gelegt, damit er den Glauben an Allah aufgibt. Hadhrat Bilal^{RA} blieb jedoch standhaft in seinem Glauben. Er sagte immer wieder, dass er nur an einen Gott glauben werde.

Hadhrat Abu Bakr^{RA} konnte die Situation nicht länger mitansehen und er beschloss, seinen muslimischen Bruder, der schon so viel Leid ertragen hatte, freizukaufen. Auch Umro, Faheria, Abu Fakiah, Zuhairah und viele weitere Sklaven wurden durch Hadhrat Abu Bakr^{RA} von ihren Qualen erlöst. Da die Ungläubigen wussten, dass Hadhrat Abu Bakr^{RA} sehr viel Schmerz für seine Brüder verspürte, verlangten sie oft sehr hohe Summen, dennoch konnten sie Hadhrat Abu Bakr^{RA} nicht davon abbringen, seinen Brüdern zu helfen. Einmal sagte der Vater von Hadhrat Abu Bakr^{RA}: „Wenn du schon dein Geld für Sklaven ausgeben



Der Beschützer des Heiligen Propheten^{SAW}

Zwar hatte Hadhrat Talha^{RA} nicht die Möglichkeit bekommen, an der ersten Schlacht teilzunehmen, umso größer war sein Eifer bei der Schlacht von Uhud, die sich ein Jahr später ereignete. Während dieser Schlacht wurden die Muslime von einem Gegenangriff der feindlichen Truppe dermaßen überrascht, dass das muslimische Heer seine Ordnung verlor. Das Durcheinander führte dazu, dass zum Schutz des Heiligen Propheten^{SAW} nur eine Handvoll Sahaba zur Verfügung standen. Hadhrat Talha^{RA} gehörte zu jenen Gefährten, die trotz der Unordnung in der Nähe des Heiligen Propheten^{SAW} geblieben waren. Die Unordnung im muslimischen Heer blieb nicht unbemerkt. Mit aller Kraft fokussierten die Feinde ihre Angriffe auf den Körper des Heiligen Propheten^{SAW}. Mit Pfeilen und Speeren wurde versucht, die einmalige Gelegenheit zu nutzen um den Islam auszulöschen. Jedoch standen auf der anderen Seite jene Gefährten, die den Eid geleistet hatten, den Heiligen Propheten^{SAW} unter allen Umständen mit ihrem Leben zu beschützen. Auch Hadhrat Talha^{RA} hatte dieses Versprechen geleistet. Die Situation für den Heiligen Propheten^{SAW} wurde sehr bedrohlich. Hadhrat Talha^{RA} sagte zum Heiligen Propheten^{SAW}: „O Gesandter Allahs, schauen Sie nicht Mal für einen kurzen Augenblick zum Feind, es könnte sein, dass jemand plötzlich einen Pfeil auf Sie schießt.“

SEERAT SAHABA RASUL^{SAW}, S. 194

Während der Schlacht gelang es einem Feind bis zum Heiligen Propheten^{SAW} vorzudringen. Im letzten Moment wehrte Hadhrat Talha^{RA} das gegnerische Schwert mit seiner Hand ab. Obwohl Hadhrat Talha^{RA} dadurch zwei Finger verloren hatte, gab er kein Geräusch von sich. Was waren schon zwei Finger wert, wenn dadurch das Leben seines Meisters gerettet wurde? Trotz der weiteren Angriffe blieb Hadhrat Talha^{RA} standhaft. Nun eilten weitere Gefährten zu ihm und dem Heiligen Propheten^{SAW}. Der Gesandte Allahs^{SAW} konnte durch die Hilfe der anderen Sahaba zu einem sicheren Ort am Fuße des Bergs gebracht werden. Der Heilige Prophet^{SAW} fasste die Leistung von Hadhrat Talha^{RA} mit folgenden Worten zusammen: „Heute hat sich Talha das Paradies erworben.“

Weiterhin verlieh ihm der Heilige Prophet^{SAW} den Titel „Talha al-Khair“, was so viel bedeutet wie „Talha der Gute“.

Damit brachte der Heilige Prophet^{SAW} zum Ausdruck, dass sein ergebener Gefährte nur über gute Eigenschaften verfüge und dies auch unter Beweis gestellt habe. Die Opferbereitschaft von Hadhrat Talha^{RA} konnte auch an seinem Körper erkannt werden – Hadhrat Abu Bakr^{RA} zählte insgesamt 70 Wunden, die Hadhrat Talha^{RA} an diesem Tag davongetragen hatte.



Bindung zum Kalifen

Jeder Sahabi hatte eine beispiellose Bindung zum Heiligen Propheten ^{SAW}. Auch die Bindung zu den Kalifen des Heiligen Propheten ^{SAW} war einzigartig gewesen. Als Hadhrat Umar ^{RA} um Rat gegen das weitere Vorgehen gegen das Persische Reich bat, antwortete Hadhrat Talha ^{RA} demütig: „Sie wissen es besser, Sie sind Ameer-ul-Mominieen. Wir warten auf Ihren Befehl. Was auch immer Ihr Befehl sein wird, wir werden diesen ausführen. Wir haben wiederholt gesehen, dass Allah Ihnen Erfolg gewährt.“

SEERAT SAHABA RASOOL ^{SAW}, S. 196

Aufgrund seiner Bindung zum Kalifen und seiner weisen und auf Gottesfurcht basierenden Ratschläge, erwählte ihn Hadhrat Umar ^{RA} zum Mitglied jenes 6-köpfigen Komitees, das den zukünftigen Kalifen nach seinem Tod wählen sollte. Hadhrat Talha ^{RA} war derjenige gewesen, der Hadhrat Usman ^{RA} als Kalifen vorschlug und mit der Unterstützung von Hadhrat Abdur Rehman bin Auf ^{RA} wurde Hadhrat Usman ^{RA} gemäß dem Willen Gottes zum dritten Kalifen gewählt.



Beschütze den Kalifen

In den letzten Jahren der Ära des dritten Kalifen ^{RA} kam es vermehrt zu

Unruhen im Land. Daraufhin machte Hadhrat Talha ^{RA} den Vorschlag, dass Delegationen in verschiedene Städte des Reiches geschickt werden sollen um diese Unruhen zu beseitigen. Währenddessen hatten einige Unruhestifter Medina belagert. Hadhrat Usman ^{RA} hatte angeordnet, die Aufständischen nicht zu bekämpfen, da diese sich äußerlich zum Islam bekannten. Der dritte Kalif ^{RA} versuchte durch Ermahnungen den Konflikt zu beenden. Jedoch hatten die Bemühungen keine Wirkung gegen die Aufständischen gezeigt – ihre Herzen waren zu verdorben. Genau wie Hadhrat Ali ^{RA} und Hadhrat Zubair ^{RA} hatte Hadhrat Talha ^{RA} seinen Sohn damit beauftragt, den Kalifen ^{RA} mit seinem Leben zu beschützen. Einerseits wird hier die Sorge von Hadhrat Talha ^{RA} um den Kalifen ^{RA} deutlich, andererseits wird auch die Liebe zum Kalifen ersichtlich. Hadhrat Muhammad bin Talha ^{RA} und die anderen Gefährten konnten die Angriffswelle des Feindes stoppen und den Angriff abwehren. Jedoch gelang es einigen Feinden von der anderen Seite ins Haus einzudringen und den Kalifen ^{RA} zu töten. Nachdem Hadhrat Talha ^{RA} die traurige Nachricht über den Tod des dritten Kalifen ^{RA} vernommen hatte, betete er für ihn. Außerdem flehte er Allah an, dass die Gegner für ihre skrupellosen Taten schnellstmöglich zur Rechenschaft gezogen werden mögen.



Hadhrat Talha ^{RA} - „Der Großzügige“

Während der Schlacht von Tabuk hatte Hadhrat Talha ^{RA} die Möglich-